

KUNDENMAGAZIN PFLEGE-INSTITUT WEINDL

PFLEGE DAHEIM

Sommer 2025

kostenlos



Pflege- finanzierung

Steuerliche
Entlastungen auf
einen Blick

Das Pflegethema

Wenn die
Pflegekraft zum
Familienmitglied
wird

Frau Weindl backt

Lecker & fruchtig:
Süße Heidelbeer-
brötchen

Vermittlung von polnischen Betreuungskräften für die 24-Stunden-Pflege im eigenen Zuhause

Was bedeutet 24-Stunden-Pflege?

Bei der 24-Stunden-Pflege übernehmen meist polnische Betreuungskräfte zeitlich befristet die Alltagsaufgaben. Sie wohnen bei den Pflegebedürftigen, leisten Grundpflege und unterstützen im Haushalt – unter Beachtung der gesetzlichen Arbeitszeiten.

Der Ablauf - In vier Schritten zu Ihrer Betreuungskraft

1

Bedarfsanalyse

Nach einer Erstberatung schildern Sie uns Ihren Betreuungsbedarf und Ihre Wünsche an die Pflegekraft.

2

Beratungsgespräch

Anschließend melden wir uns bei Ihnen und besprechen die Pflegesituation und die Kosten.

3

Personalauswahl

Danach schlagen wir Ihnen geeignete Betreuungskräfte vor. Sie entscheiden sich für eine Person.

4

Betreuungsbeginn

Nach Erledigung der vertraglichen Angelegenheiten erfolgt die Organisation der Anreise zu Ihrem Wunschtermin.

Die Tätigkeiten der Betreuungskraft



Grundpflege

- Körperpflege
- An- und Ausziehen



Haushaltsführung

- Reinigung Wohnung
- Zubereitung Essen



Alltagsbegleitung

- Spaziergänge
- Arzttermine



Aktivierende Pflege

- Motivation
- Mobilitätsübungen

Was das Pflege-Institut besonders macht



Über 20 Jahre
Erfahrung in der
Pflegevermittlung



Vermittlung von
erfahrenen Pflege-
kräften mit guten
Deutschkenntnissen



Individueller
Kundenservice eines
Familien-
unternehmens



Tausende
erfolgreiche
Vermittlungen



QR-Code scannen und mehr
zur 24-h-Pflege lesen.
Oder direkt:
www.pflege-institut.de



Jetzt beraten lassen: **08531-910564**
Oder besuchen Sie uns im Büro:
Kurallee 22, 94072 Bad Füssing



Betreuungskraft Ula Galant und zu pflegender Gerhard Kriso.

Zusammenleben im täglichen Leben - Der Alltag bei der Pflegebetreuung

Liebe Kundinnen und Kunden, liebe Kooperationspartner und liebe Leserinnen und Leser,

2025 ist bereits zur Hälfte vergangen – und somit halten Sie die zweite Ausgabe unseres Magazins in diesem Jahr in der Hand. Im Interview sprechen wir dieses Mal mit der Familie Kriso/Vondey, die von ihren Erfahrungen mit der häuslichen Betreuung berichtet.

Besonders relevant und gut zu wissen sind auch die steuerlichen Entlastungen wenn es um Pflege und Betreuung geht. Lesen Sie auch hierzu mehr auf Seite 10.

Ein besonderes Highlight war der Besuch der lokalen Senioren-Union an unserem Standort in Bad Füssing. Wir hatten die Möglichkeit, zusammen mit den Seniorenbeauftragten vom Landkreis Passau und Bad Füssing sowie zahlreichen Mitgliedern der Senioren-Union im gemeinsamen Diskurs die Gedanken und Möglichkeiten der Betreuung und Pflege im Alter zu besprechen: Sei es rund um die Uhr im eigenen Haus oder stundenweise im alltäglichen Leben.

Herzlichst, Ihre

Dorota Weindl

Inhaltsverzeichnis:

Das Pflege Thema

Interview mit der
Familie Kriso/
Vondey 4

Die Ankunft der
Pflegekraft 8

Pflege & Politik

Besuch der
Senioren-
beauftragten &
Senioren-Union 9

20 Jahre Pflege- Institut

Grußworte von
Ministerpräsident
Markus Söder 13

Frau Weindl backt

Süße Hefebröt-
chen mit Heidel-
beeren 15

Pflege mit Herz - Geborgenheit im Alltag

Ein Gespräch mit einem langjährigen Kunden: Familie Kriso/Vondey.

Häusliche Betreuung ist – wie auch die Familie Kriso/Vondey erfahren darf – die echte Alternative zum Pflegeheim.

Julia Vondey suchte für ihren Onkel, Herrn Gerhard Kriso, nach einer Betreuungsform, die es ihm ermöglicht, in seinem geliebten Zuhause bleiben zu können. Dabei stieß sie auf das Pflege-Institut Weindl – ein Unternehmen, das seit über 20 Jahren eine verlässliche Lösung für die Betreuung in den eigenen vier Wänden bietet.

Im folgenden Gespräch berichtet die Familie Kriso/Vondey über ihre Erfahrungen mit dem Pflege-Institut Weindl sowie der Betreuungskraft Ula Galant.



Frau Vondey, wie sind Sie auf die Betreuung durch das Pflege-Institut Weindl gekommen?

Wenige Tage nach dem Tod meiner Tante wurde deutlich – Unser Onkel Gerhard wirkte zunehmend verwirrt, wir wollten dem entgegenwirken und ihm Sicherheit geben. Eine Unterbringung in einem Pflegeheim kam für uns nicht in Frage, und deshalb war für uns klar: Eine liebevolle 24-Stunden-Begleitung ist der beste Weg. Nach intensiver Suche im Internet nach einer Vermittlungsagentur stießen wir auf das Pflege-Institut Weindl, das uns besonders durch die zahlreichen herzlichen Bewertungen, die Spezialisierung auf Demenzbetreuung und die langjährige Erfahrung positiv auffiel.

Wurden Ihre Wünsche und Anforderungen berücksichtigt?

Ja, unsere Wünsche wurden von Anfang an beachtet – besonders wichtig war uns, dass die Betreuungskraft Erfahrung mit Demenz hat und gut Deutsch spricht. Wir haben mehrere Profile zur Auswahl bekommen. Darunter war auch Ula, für die wir uns schließlich entschieden haben.

Wie schnell kam eine geeignete Betreuungskraft?

Ula kam pünktlich zu dem Termin, den wir uns gewünscht und gemeinsam geplant hatten.

Wann kam sie – und wie war Ihr erster Eindruck?

Ula zog im Februar 2023 bei uns ein. Wir waren sofort von ihrer lustigen, lebensfrohen und respektvollen Ausstrahlung beeindruckt. Wir haben sie gemeinsam mit meinem Onkel mit einem großen Willkommensschild am Flughafen Köln-Bonn abgeholt und gleich gemerkt, wie sympathisch wir uns gegenseitig sind.

Wie integrierte die Betreuungskraft, Frau Ula Galant sich in den ersten Tagen?

Ula brachte Struktur mit – regelte unaufdringlich den Tagesrhythmus, nahm ihre Aufgaben ernst und fügte sich harmonisch in das Zuhause meines Onkels ein.

Was haben Sie als erstes positiv bemerkt?

Ulas unerschöpflicher Geduldsfaden, ihr stilles Lächeln in herausfordernden Momenten – das hat uns tief berührt. Ula macht Ihre Arbeit nicht als Beruf, sondern als Berufung, und das merken wir jeden Tag und sind unendlich dankbar, dass sie da ist.

Wie sieht der Alltag mit Frau Galant aus, und was gefällt Ihrem Onkel dabei besonders?

Zu den täglichen Aufgaben von Ula gehören die Unterstützung bei der Körperpflege, beim Ankleiden sowie die Pflege des Erscheinungsbildes von meinem Onkel. Sie bereitet alle Mahlzeiten selbst zu – Frühstück, Abendessen sowie ein frisch gekochtes, zweigängiges Mittagessen, und beachtet dabei immer wieder, was er gerne mag und was nicht.

Auch erinnert Ula meinen Onkel, seine Medikamente einzunehmen. Das Kontrollieren der Vorräte und das Nachkaufen gehören ebenso zu ihren Aufgaben. Darüber hinaus kümmert sie sich um die Wäsche, das Bügeln, die Sauberkeit im Haushalt, das Einkaufen und begleitet ihn zu Arztbesuchen - dies hilft meinem Onkel einen geregelten Alltag zu haben.

Ula und Onkel Gerhard nehmen regelmäßig an Festen und Veranstaltungen teil und besuchen auch die von der Senioreneinrichtung angebotene Gymnastik. Ula bemüht sich, dass mein Onkel möglichst häufig unter Menschen in seinem Alter kommt. Zuletzt waren sie beim Sommerfest der Tagespflege in Köln-Brück. Dort wurde im kölschen Dialekt gesungen, es wurde viel gelacht – sie haben die Zeit dort sehr genossen.

Welche Leidenschaft bringt Ula mit, die sie bei Ihrem Onkel ausleben kann?

Ula hat eine große Leidenschaft für das Gärtnern – besonders für Blumen, aber in diesem Jahr auch für den Gemüseanbau. Diese Begeisterung hat sie liebevoll in den Garten von meinem Onkel eingebracht.

Sie hat Tomaten in drei Sorten gepflanzt und Salat, Radieschen, Gurken sowie Rote Bete ausgesät. Inzwischen kommt der Salat frisch aus dem eigenen Garten und aus den ersten Rote-Bete-Blättern hat sie eine Suppe gekocht, die Onkel Gerhard sehr gut geschmeckt hat. Die Gurken blühen bereits, die erste Ernte dürfte also bald sein. Im Garten wachsen zudem wunderschöne Lilien, ein Jasmin mit Orangenduft, Hortensien in bunten Farben und viele andere Sträucher und Bäume. Die Pflege des Gartens ist zwar mit Aufwand verbunden, doch Ula macht das mit so viel Freude und Hingabe, dass man ihr die Mühe kaum anmerkt. Der abendliche Duft im Garten ist für sie – und auch für uns alle – die schönste Freude.

Wie ist das Verhältnis von Ula zu Ihrem Onkel?

Es ist liebevoll und fast schon familiär. Wir sehen, wie sehr sich Onkel Gerhard fallen lassen kann, wenn Ula da ist – dann ist er tiefenentspannt. Seine Verwirrtheit durch die Demenz ist dank Ulas einfühlsamer Art kaum noch spürbar. Eine Veränderung, die wir uns vorher so nicht hätten vorstellen können.

Haben sich gemeinsame Interessen entwickelt?

Ja, auf jeden Fall – es haben sich im Laufe der Zeit viele gemeinsame Interessen entwickelt. Ula und Onkel Gerhard hören gerne Musik und schauen sich gemeinsam alte Fotoalben an. Auch Natur- und Tierdokumentationen sehen sie oft zusammen. Dabei entstehen immer wieder besondere Momente, in denen bei Onkel Gerhard Erinnerungen wachwerden – ein Lied, ein Bild, ein Gespräch kann plötzlich etwas Vertrautes auslösen. Diese Augenblicke sind sehr berührend und zeigen, wie wertvoll diese gemeinsamen Interessen im Alltag geworden sind.



Was macht die Betreuungskraft Ula für Sie so besonders?

Empathisch, geduldig, zuverlässig: Mit diesen drei Worten lässt sich die liebevolle Art von Ula am besten beschreiben. Wenn ich an ängstliche Momente von Onkel Gerhard denke, bin ich besonders dankbar für sie – sie findet immer den richtigen Ton, die passende Geste oder nimmt einfach seine Hand, um ihm Sicherheit zu geben und ihn zu beruhigen.

Was empfehlen Sie anderen Familien, die über 24-Stunden-Pflege nachdenken?

Wer die Möglichkeit hat, sollte die 24-Stunden-Betreuung zu Hause unbedingt in Betracht ziehen. Der vertraute Alltag in den eigenen vier Wänden gibt Sicherheit, Orientierung und Lebensqualität – gerade für ältere Menschen. Unser Onkel lebt nach wie vor zu Hause und fühlt sich dort sehr wohl. Dank dem Pflege-Institut Weindl konnten wir ihm genau das ermöglichen.

Wir empfehlen, sich frühzeitig beraten zu lassen. Ein zuverlässiger Ansprechpartner mit Erfahrung und Einfühlungsvermögen ist dabei entscheidend.

Durch das Pflege-Institut haben wir Ula gefunden – ein absoluter Glücksgriff. Die 20-jährige Erfahrung, das persönliche Engagement und das stimmige Gesamtpaket haben uns vollkommen überzeugt.

So konnte ein echtes Miteinander entstehen – zwischen Ula und unserer Familie.

Würden Sie das Pflege-Institut Weindl weiterempfehlen?

Auf jeden Fall! Unsere Empfehlung beruht auf schneller Vermittlung, klarer Kommunikation und echter Unterstützung.

Wir bedanken uns recht herzlich für das Gespräch!

Komplettversorgung
aus einer Hand:

Homecare

Reha-Technik

www.maispassau.de

Orthopädie-
Technik

Sanitätshaus

Ihr Laden vor Ort mit
Lieferservice und
Hausbesuchen bei Bedarf!

PASSAU . FREYUNG . POCKING . VILSHOFEN . OSTERHOFEN . WALDKIRCHEN



0851/98828-0



reha team **Mais**
Das Sanitätshaus Aktuell eK



Das Ankommen der Pflegekraft - Die ersten Schritte

Wenn eine Betreuungskraft ins Haus eines Seniors einzieht, beginnt ein neuer Lebensabschnitt für beide Seiten.



Es ist ein Moment voller Emotionen, Unsicherheiten – aber auch gegenseitiger Neugier. In das Zuhause tritt eine zunächst fremde Person, die von nun an aktiv am Alltag teilhaben wird. Auch für die Betreuungskraft ist dies eine neue Situation, oft begleitet von der leisen Sorge, ob das Miteinander gut funktionieren wird. Meist verfliegen diese Bedenken schnell – aus einer Fremden wird eine vertraute Begleiterin, der man seine kleinen Sorgen wie auch die Freuden des Alltags anvertraut.

Der erste Tag – behutsames Kennenlernen



Nach dem Übertreten der Türschwelle steht das erste Kennenlernen mit dem Senior und seiner Familie an. Ein Lächeln, eine Tasse Kaffee oder Tee, ein nettes Gespräch – das reicht oft schon aus, um das Eis zu brechen. Gerne erzählt der Senior von den Menschen auf Bildern, berichtet von seinem Leben, von seinen Leidenschaften. Kleine Gesten, ehrliches Interesse und ein Lächeln – all das kann für einen anderen Menschen sehr viel bedeuten.

Ein gemeinsamer Tagesrhythmus



Die Betreuungskraft hilft bei der Körperpflege, beim Anziehen, bereitet Mahlzeiten zu und hält das Zuhause in Ordnung – alles für sich grundlegende Aufgaben. Doch schon nach kurzer Zeit wird sie viel mehr: Gesprächspartnerin, Vertraute, ZuhörerIn. Abends schaut man gemeinsam Nachrichten, Filme oder hört Lieblingsmusik. Solche alltäglichen Momente tragen viel dazu bei, eine warme und freundschaftliche Beziehung aufzubauen.



Respekt und Freiraum

Eine gutes Zusammenspiel basiert auf gegenseitigem Respekt, Verständnis und Offenheit. Der Senior hat feste Gewohnheiten und auch die Betreuungskraft bringt eigene Rituale mit: Eine andere Kultur und vielleicht eine andere Sprache. Gegenseitige Akzeptanz ist der Schlüssel für ein harmonisches Miteinander. Ebenso wichtig: Die Betreuungskraft hat ihren eigenen Rückzugsort – ein Zimmer, wo sie sich ausruhen und ungestört mit ihren Angehörigen in Kontakt treten kann.



Tag für Tag – mehr Vertrautheit

Mit jedem Tag lernen sich der Senior und Betreuungskraft besser kennen. Sie wissen, was der andere gerne isst, wie es ihm geht, wann er Redebedarf hat – und wann er einfach nur schweigen möchte. Gemeinsame Momente voller Freude, Lachen, Erinnerungen oder Rührung schaffen Vertrauen und sind oft der Beginn einer echten Freundschaft.



Zuhause bestens versorgt: 24-Stunden-Pflege mit Herz und Verstand

Mit dem Pflege-Institut Weindl ist Ihre Familie in guten Händen!

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Familien,

wir laden Sie herzlich ein, uns in unserem Büro in Bad Füssing kennenzulernen!

Als Mutter und Tochter, **Dorota und Vanessa Weindl**, führen wir gemeinsam das **Pflege-Institut Weindl**, ein familiengeführtes Unternehmen mit Herz, Erfahrung und persönlichem Engagement. Wir vermitteln liebevolle Pflege- und Haushaltshilfen für die **24-Stunden-Betreuung**, ganz individuell auf die Lebenssituation Ihrer Angehörigen abgestimmt.

Unser Ziel ist es, Betreuungslösungen zu finden, die wirklich passen: **kompetent, liebevoll und zuverlässig**. Wir legen großen Wert darauf, dass die Betreuungskräfte gut geprüft und rechtssicher vermittelt werden.

Was wir Ihnen bieten:

- persönliche Beratung in unserem Büro oder optional bei Ihnen zu Hause
- erfahrene, fürsorgliche polnische Betreuungskräfte mit viel Einfühlungsvermögen
- familiäre Atmosphäre und individuelle Betreuungskonzepte

Ob Sie sich informieren möchten oder bereits konkrete Unterstützung suchen – wir nehmen uns Zeit für Sie, begleiten Sie persönlich und stehen jederzeit in Kontakt. Unsere Betreuungskräfte kümmern sich liebevoll um Ihre Angehörigen. Wir sind für Sie da.

Besuchen Sie uns in Bad Füssing oder vereinbaren Sie einen individuellen Termin, gerne auch bei Ihnen zu Hause.

Wir freuen uns darauf, Sie kennenzulernen!

Ihre Dorota und Vanessa Weindl



QR-Code scannen und mehr zu den Leistungen des Pflege-Instituts lesen.
Oder direkt: **www.pflege-institut.de**

Steuerliche Entlastung bei Pflege- und Betreuungskosten

Die häusliche Pflege gehört zu den größten finanziellen Herausforderungen im Familienalltag. Doch das Steuerrecht bietet drei bewährte Instrumente, die helfen können – **unter der Voraussetzung**, dass sie individuell mit dem Steuerberater abgestimmt werden. Dieser Artikel bietet einen neutralen Überblick.



1. Haushaltsnahe Dienstleistungen (§35a EStG)

Pflege- und Betreuungsleistungen im Haushalt können steuermindernd geltend gemacht werden. Direkt aus der Steuerlast abgezogen werden 20% der Kosten – bis zu **4.000€ jährlich** – vorausgesetzt, die Aufwendungen wurden **unbar bezahlt**, es liegt eine **Rechnung vor**, und die Tätigkeit erfolgt im Haushalt – **auch außerhalb des eigenen Haushalts** (BFH, BMF-EStH §35a).

2. Pflege-Pauschbetrag (§33b EStG)

Wenn Angehörige unentgeltlich pflegen – beispielsweise ab Pflegegrad 2 – gewährt der Staat einen Pauschbetrag: 600€, 1100€ oder 1800€ pro Jahr, je nach Pflegegrad. Er wird **einkommensmindernd** berücksichtigt und bedarf keiner Belegführung, allerdings **kann er nicht zusätzlich zu §35a genutzt werden** (BMF-EStH §33b).

3. Außergewöhnliche Belastungen (§33 EStG)

Kosten, die über das übliche Maß hinausgehen und die zumutbare Belastung überschreiten, lassen sich als außergewöhnliche Belastung steuerlich absetzen – **vorausgesetzt**, die Ausgaben werden nachgewiesen und führen tatsächlich zu finanziellen Mehrbelastungen. Die Höhe ist variabel. Die Vorbereitung ist aufwendig, weshalb die Beratung durch Steuerexperten wichtig ist.

🔍 Welches Modell passt?

MODELL	STEUERVORTEIL	BESONDERE VORAUSSETZUNGEN
§ 35a – Haushaltsnahe Dienste	20% der Aufwendungen (max. 4.000€ steuerreduzierend)	Unbar, Rechnung, EU/EWR-Haushalt
§ 33b – Pflege-Pauschbetrag	600–1800€ einkommensmindernd	Unentgeltliche Pflege ab Pflegegrad 2
§ 33 – außergewöhnliche Belastungen	Variabel, abhängig von tatsächlicher Mehrbelastung	Kosten nachweisbar, Eigenanteil überschritten

✅ Fazit

Ob Sie durch direkte Steuererleichterung (§35a), Pauschbeträge (§33b) oder außergewöhnliche Belastungen (§33) Ihre **Pflegekosten senken** – die Entscheidung hängt von Ihrer persönlichen Situation ab. Sichern Sie sich durch **fachkundige Beratung** ab, um den für Sie optimalen Weg zu wählen.

Erfolgreich durch Beratung
Steuerkanzlei Angelika Wimmer

☎ 08563 977 835
✉ mail@steuerkanzlei-awb.de
🌐 www.steuerkanzlei-awb.de
📍 Marktstraße 1, 84364 Bad Birnbach

AWB






v.l.: Dorota Weindl, Traudl Wolff sowie ein Mitglied der Senioren-Union, Gerlinde Kaupa, Vanessa Weindl und David Wenzl

24-Stunden-Betreuung und Alltagshilfe - Ein wertvoller Austausch

Der Besuch der Seniorenbeauftragten samt Pockinger Senioren-Union

Anfang Juni durften wir im Pflege-Institut in Bad Füssing **Gerlinde Kaupa**, Seniorenbeauftragte des Landkreises Passau, **Traudl Wolff**, Seniorenbeauftragte der Gemeinde Bad Füssing sowie mehrere **Mitglieder der Senioren-Union Pocking** begrüßen – ein Besuch, der zu einem wertvollen Austausch führte.

Dorota und Vanessa Weindl (Geschäftsführerinnen) sowie Kundenberater David Wenzl stellten die Arbeit des Pflege-Instituts Weindl vor. Im Fokus: Die 24-Stunden-Betreuung, bei der eine erfahrene Betreuungskraft aus Osteuropa im Haushalt der pflegebedürftigen Person lebt und Unterstützung leistet - eine wertvolle Alternative zum Pflegeheim, die älteren Menschen ein würdevolles, selbstbestimmtes Leben in vertrauter Umgebung ermöglicht.

Im Anschluss daran wurde auch über die Angebote zur Unterstützung im Alltag gemäß § 45a SGB XI (AUA) gesprochen. Diese beinhalten unter anderem Haushalts- und Einkaufshilfen sowie Begleitungen zu Arztterminen und tragen wesentlich zur Entlastung von Senioren und deren Angehörigen bei.

In lockerer Gesprächsatmosphäre und bei köstlicher Verpflegung endete der kurzweilige Besuch der Gäste.



Grußworte vom Bayerischen Ministerpräsidenten Markus Söder

Zu unserem 20-jährigen Jubiläum im letzten Jahr erreichten uns folgende Worte von Markus Söder - wir bedanken uns nochmals recht herzlich für die Glückwünsche!

Der Bayerische Ministerpräsident



Grußwort 20 Jahre Pflege-Institut Weindl Bad Füssing 2024

Herzlichen Glückwunsch dem Pflege-Institut Weindl zum Jubiläum!

Pflege ermöglicht die Bewahrung von Würde und Selbstbestimmtheit. Sie fördert das Wohlbefinden der Pflegebedürftigen und stellt bestmögliche Lebensqualität sicher. Dazu leistet das Pflege-Institut Weindl durch die Vermittlung von Betreuungskräften für eine häusliche 24-Stunden-Pflege einen besonderen Beitrag. Und das bereits seit 20 Jahren! Das verdient Anerkennung und Respekt!

Für den Freistaat Bayern ist die Pflege eine Herzensangelegenheit! Er stellt die Weichen für zukunftssteife Pflegestrukturen und setzt sich für die optimale Unterstützung pflegebedürftiger Menschen ein. Davon zeugt das Landespflegegeld, das schnell und unbürokratisch hilft. Mit dem Erfolgsmodell „Fast Lane“ sorgt Bayern für schnellere Anerkennungsverfahren für Pflegefachkräfte aus dem Ausland, ab 2025 ebenso für Pflegefachhilfskräfte. Zudem macht sich Bayern stark für eine nachhaltige Verbesserung der Rahmenbedingungen für die Arbeit in der Pflege, sowohl im Hinblick auf verlässliche Arbeitszeiten als auch auf weniger Dokumentationspflichten.

Dem Pflege-Institut Weindl weiterhin alles Gute für seine wichtige Arbeit!





Pflege-Institut Weindl

Gemeinden Bad Füssing, Kirchham Pocking

Seit Mai 2025 **NEU!**

Stundenweise Betreuung
Haushaltshilfen und Alltagsbegleitung

JETZT KOSTENLOS BERATEN LASSEN:
Tel: 08531-910564
ODER VOR-ORT-BERATUNG NUTZEN:
Bad Füssing, Kurallee 22, Mo-Fr 9 - 17 Uhr



ACORN TREPPENLIFTE
0800 180 90 80

WIRD IRGENDWO AUF DER WELT
ALLE 8 MINUTEN
EIN ACORN TREPPENLIFT INSTALLIERT

Der Treppenlift, auf den sich tausende zufriedene Kunden täglich verlassen.

Bis zu €4.180 Zuschuss
für Ihre Wohnumfeldverbesserung!



Bäckerei & Café
Langmeyer

Untermarkt 12 • 94496 Ortenburg
08542 812

Impressum

Herausgeber und Realisation:

Pflege-Institut Weindl GmbH
Magazin Pflege daheim
Kurallee 22, 94072 Bad Füssing
Tel: 08531-910564
E-Mail: info@pflege-institut.de
Registergericht Passau HRB 12373

Geschäftsführung: Dorota Weindl,
Vanessa Weindl

Redaktion: Dorota Weindl

Urheberrecht und Bildnachweise:

Alle Texte und Bilder dieses Magazins sind Eigentum des Pflege-Instituts Weindl und unterliegen dem Urheberrecht. Eine Nutzung, Vervielfältigung oder Verbreitung ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Pflege-Instituts Weindl gestattet.

Haftungsausschluss:

Trotz sorgfältiger Prüfung übernimmt der Herausgeber keine Haftung für die Richtigkeit und Vollständigkeit der veröffentlichten Inhalte.

Süße Hefebrotchen mit Heidelbeeren

Für eine gesunde Ernährung im Alter - Rezepte aus der polnischen Küche



Immer wieder stellen mir Betreuungskräfte die Frage: **Was kann ich für meine Senioren Leckeres und Saisonales backen – am besten etwas Polnisches?** Gerade jetzt im Sommer ist Blaubeerzeit! Und da habe ich eine wunderbare Empfehlung:

Polnische Jagodzianki – fluffige Hefebrotchen mit fruchtiger Heidelbeerfüllung

Diese süßen Brötchen sind in Polen ein echter Sommerklassiker – einfach, gesund und bei Jung und Alt beliebt. Sie eignen sich perfekt zum Nachmittagskaffee, als kleine Überraschung oder sogar als Mitbringsel für Nachbarn und Bekannte.

Zutaten für 12 Stück

Für den Teig:

- 500 g Weizenmehl (Typ 450-550)
- 50 ml lauwarme Milch
- 80g Zucker
- 1 Ei und 1 Eigelb
- 80 g geschmolzene Butter
- 25 g frische Hefe (oder 7g Trockenhefe)
- 1 Prise Salz
- Optional: etwas Zitronensaft oder Vanille

Für die Füllung:

- 300-400 g frische Heidelbeeren
- 2-3 EL Zucker
- 1 EL Kartoffelstärke

Zum Bestäuben:

- 1 Ei
- Puderzucker zum Bestäuben
- Optional: Streusel (Butter + Zucker + Mehl)



Zubereitung

Teig vorbereiten: Die Hefe in der lauwarmen Milch mit einem Teelöffel Zucker auflösen und ca. 10 Minuten gehen lassen.

In einer großen Schüssel Mehl, Zucker, Eier, Butter, Salz und die Hefemischung vermengen und zu einem glatten Teig kneten. Den Teig abdecken und an einem warmen Ort ca. 1 Stunde gehen lassen, bis er sich verdoppelt hat.

Füllung vorbereiten: Die Heidelbeeren vorsichtig mit Zucker und Stärke vermischen – das verhindert, dass die Füllung beim Backen ausläuft.

Brötchen formen: Den Teig auf einer bemehlten Fläche in 12 Stücke teilen. Jedes Stück flach drücken, 1-2 TL Füllung in die Mitte geben, die Ränder vorsichtig zusammendrücken und kleine Brötchen formen. Mit der Naht nach unten auf ein mit Backpapier belegtes Blech legen.

Gehen lassen & backen: Die Brötchen abgedeckt nochmals ca. 20 Minuten gehen lassen. Mit verquirltem Ei bestreichen und im vorgeheizten Ofen bei 180°C Ober-/Unterhitze ca. 20-25 Minuten goldbraun backen.

Abkühlen lassen & genießen!

Nach Belieben mit Puderzucker bestäuben.



Dorota und Vanessa Weindl

Besuchen Sie
uns in der
Kurallee 22 in
Bad Füssing,
oder rufen Sie
uns an: **08531-
910564**

Wir vermitteln **Betreuungskräfte**

für die 24-Stunden-Betreuung im eigenen Zuhause.

- **Die Alternative zum Pflegeheim** -

- Seit 20 Jahren ermöglichen wir Pflegebedürftigen eine würdevolle Betreuung in den eigenen vier Wänden.
- Wir vermitteln polnische Betreuungskräfte mit mehrjähriger Pflegeerfahrung und guten Deutschkenntnissen.

Pflege-Institut Weindl

Kurallee 22, 94072 Bad Füssing

Tel: 08531-910564

Mobil: 0170-2388933

E-Mail: office@pflege-institut.de



QR-Code scannen und alle wichtigen
Informationen zur 24-Stunden-Pflege erhalten.
Oder direkt: www.pflege-institut.de